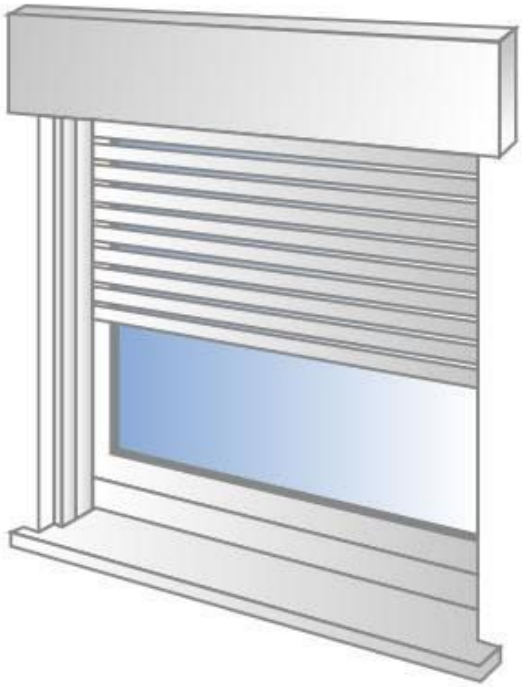
Beschattungsaktoren - Eltako - wibutler Leitfaden



Stand: 12. August 2020

Dieser Leitfaden ist für Fachpersonal gedacht.

Ihnen obliegt die ordnungsgemäße Montage und Inbetriebnahme.

Inhalt

Überblick **2**

Anlernvorgang **2**

Konfiguration der Laufzeiten **5**

Laufzeitmessung am Beschattungselement 5

Laufzeiteinstellung im Aktor 5

Laufzeiteinstellung im FSB61NP 6

Laufzeiteinstellung im FSB14 6

Laufzeiteinstellung im TF61J-230V / FJ62NP-230V 6

Laufzeiteinstellung in der wibutler-App 7

Prüfen der Zeiteinstellung / mögliche Fehlerursachen 8

Funktionen im wibutler-System **9**

Funktions-Ports 9

Geräteseite und -einstellungen 11

Konfigurationsbeispiele **13**

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen **15**

Eltako FSB61NP 15

Eltako FSB14 15

Eltako TF61J-230V / FJ62NP-230V 15

1. Überblick

Im ersten Kapitel wird der Anlernvorgang beschrieben.Im zweiten Kapitel wird die Konfiguration der Laufzeiten dargelegt, welche für die Positionsansteuerung der Beschattungsaktoren relevant ist. Anschließend wird auf die Gerätedarstellungen und Gerätefunktionen in der wibutler-App eingegangen. Es folgen einige Konfigurationsbeispiele sowie eine Beschreibung des Zurücksetzens auf Werkseinstellungen der einzelnen Geräte.
Folgende Beschattungsaktoren von Eltako sind mit dem wibutler pro kompatibel und werden erläutert (der Funk-Rohrmotor - FRM60 wird hier nicht behandelt, die Endlagen sind dort allein im Motor einzustellen) :

- FSB61NP
- FSB14
- TF61J-230V
- FJ62NP-230V

2. Anlernvorgang

Damit der jeweilige Beschattungsaktor im wibutler-System genutzt werden kann, muss dieser zunächst angelernt werden. Am Gerät muss dazu die entsprechende Aktionen zum Anlernen durchgeführt werden. Das Vorgehen unterscheidet sich bei den jeweiligen Geräten. Die Anlernanleitung in der wibutler-App führt dich dabei Schritt für Schritt durch den jeweiligen Prozess. Die nötigen Schritte um zum Anlernvorgang in der wibutler-App zu gelangen sind identisch. Sie werden folgend aufgeführt:

Wichtig: Falls das Gerät bereits verwendet wurde, setze es zunächst zurück, siehe dazu das Kapitel “Zurücksetzen auf Werkseinstellungen”.

Schritt 1: Versetze den wibutler pro in den Service- oder in den Admin-Modus.

Kurzinfo - Service-Modus

Im Service-Modus baut der wibutler ein eigenes WLAN-Netz (Access Point) auf. Du kannst dich dann mit deinem Bediengerät, mit dem du die Inbetriebnahme über die wibutler-App durchführen willst, direkt mit dem wibutler verbinden, zur Veranschaulichung dient Abb. 1.

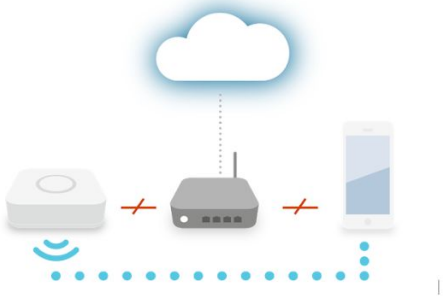


Abb. 1

Wie wechsel ich in den Service-Modus?

Indem du den Service-Button auf der Rückseite der Zentrale mit dem mitgelieferten Service-Tool betätigst, wechselst du den Betriebsmodus deiner wibutler pro Zentrale. Um in den Service-Modus zu gelangen **halte den Service-Button gedrückt bis die Sprachmitteilung “Service” erfolgt** (ca. 15 Sekunden).

Anschließend musst du dich mit deinem Bediengerät mit dem WLAN-Netz des wibutlers verbinden. Das WLAN-Netz hat die Kennung (SSID): wibutler-xy-service”). Als Passwort dient der Master-Key, welcher auf der Unterseite des wibutlers abgedruckt ist.

Nach einer kurzen Betätigung des Service-Buttons oder automatisch nach 12 Stunden findet der Wechsel in den Standard-Modus statt.

Kurzinfo - Admin-Modus

Im Admin-Modus kann der wibutler über über ein LAN-Kabel (siehe Abb. 2) oder über WLAN (wibutler als WLAN-Client, siehe Abb. 3) in ein lokales Netzwerk eingebunden werden. Es ist sicherzustellen, dass sich dein Bediengerät, mit dem du die Inbetriebnahme über die wibutler-App durchführen willst, ebenfalls im selben Netzwerk befindet.

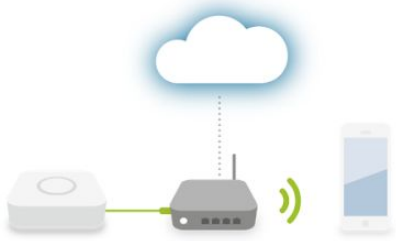


Abb. 2

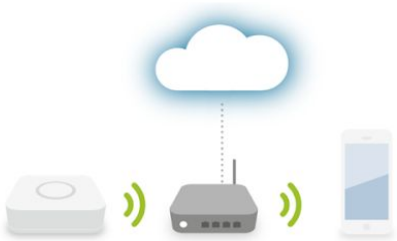


Abb. 3

Wie wechsel ich in den Admin-Modus?

Indem du den Service-Button auf der Rückseite der Zentrale mit dem mitgelieferten Service-Tool betätigst, wechselst du den Betriebsmodus deiner wibutler pro Zentrale. Um in den Admin-Modus zu gelangen **halte den Service-Button gedrückt bis die Sprachmitteilung “Admin” erfolgt** (ca. 5 Sekunden).
Nach einer kurzen Betätigung des Service-Buttons oder automatisch nach 12 Stunden findet der Wechsel in den Standard-Modus statt.

Näheres zu den Betriebs-Modi erfährst du in der “Funktionsbeschreibung wibutler pro”

Schritt 2: Melde dich als Service-Nutzer an.

Wie melde ich mich als Service-Nutzer an?

- Öffne die wibutler-App und wähle unter der “Zentralenauswahl” den wibutler aus, an dem du das Gerät anlernen möchtest.
- Trage “Service” als Benutzername ein.
- Tage das Passwort ein. Dieses findest du auf der Servicekarte, welche sich auf der letzten Seite des quickstartguide befindet. Der quickstartguide liegt deinem wibutler bei.
- Bestätige die Eingabe

Schritt 3: Unter dem Menüpunkt “Konfiguration” (angemeldet als Service-Nutzer) wird der Anlernvorgang über das Plus-Symbol rechts oben (iOS) oder unten (Android) gestartet. Folge der Navigation über die Hersteller- und die Geräteliste bis hin zu dem Button “Anlernen“. Die Folgeschritte werden dir im wibutler Anlernvorgang exakt beschrieben.

Schritt 4: Führe am Gerät die im Anlernvorgang beschriebenen Schritte durch. Die Schritte unterscheiden sich bei den jeweiligen Geräten.

Hinweis: Für die Einbindung des **FSB14** benötigst du zusätzlich das Funk-Antennenmodul **FAM14**. Es empfängt und sendet die Funktelegramme und speist diese in den RS485-Eltako-Bus ein. Mehrere Geräte können an das Antennenmodul angebunden werden.
Bevor der FSB14 am wibutler angelernt werden kann, muss diesem zunächst vom FAM14 eine Adresse zugewiesen werden. Das Vorgehen dazu wird dir in der Bedienungsanleitung des FSB14 beschrieben.

Schritt 5: Nachdem dir der Erfolg des Anlernvorgangs in der App bestätigt wurde, kann die Bezeichnung angepasst werden unter dem das Gerät später in der App erscheint.

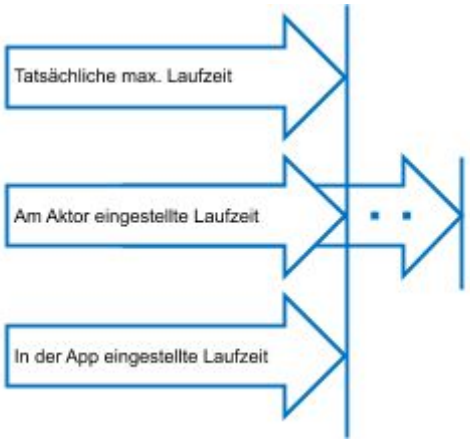
Schritt 6: Am Ende findet die Raumzuordnung statt.

3. Konfiguration der Laufzeiten

Um eine korrekte Positionsansteuerung garantieren zu können, ist es wichtig, die Laufzeiten genau einzustellen. Dazu muss die Laufzeit zum einen am Aktor selbst **und** zum anderen in der wibutler-App unter den Geräteoptionen eingetragen werden. Die Laufzeiteinstellung kann in der App sowohl vom Service- als auch vom Admin-Nutzer vorgenommen werden.

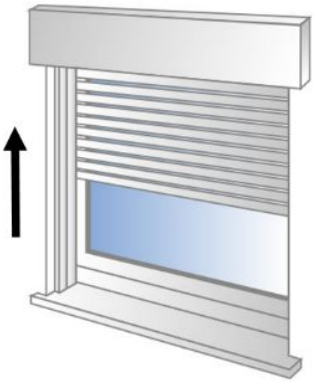
Folgendes gilt es dabei zu beachten:

- Reale Laufzeit
  - Zeit die das Beschattungselement tatsächlich benötigt.
- Hinterlegte Laufzeit im Aktor >= reale Laufzeit
  - Zu wählen ist die nächsthöhere einstellbare Zeit. Sie muss nicht exakt gleich sein, auch größer ist möglich!
- Hinterlegte Laufzeit in der wibutler-App >= reale Laufzeit
  - Nach Möglichkeit sollte die eingetragene Zeit der realen Laufzeit entsprechen.



Werden diese Zeitvorgaben nicht eingehalten, kann die Funktionalität beeinträchtigt werden.
In den folgenden Unterkapiteln werden die Einstellungen genauer erläutert.

3.1. Laufzeitmessung am Beschattungselement



Zunächst gilt es die Laufzeit zu messen. Da die Fahrt eines Beschattungselements von unten nach oben grundsätzlich länger dauert als die Fahrt in Gegenrichtung, ist diese zu erfassen.
Wichtig: Auch die Zeit des Schließens der Lamellen ist mit zu erfassen.

3.2. Laufzeiteinstellung im Aktor

Die Laufzeiteinstellungen sind bei den jeweiligen Eltako Beschattungs-Aktoren unterschiedlich durchzuführen. Je nach Baureihe kann die Konfiguration mittels Taster oder direkt am Aktor erfolgen.

Allgemein gilt: Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die eingestellte Zeit größer oder gleich der tatsächlichen ist.

Prüfung: Um die Einstellung zu prüfen kannst du den Aktor örtlich, über den Steuereingang oder über einen örtlich angelernten Taster, bedienen. Das Beschattungselement muss dabei von geschlossener Stellung in geöffnete Stellung fahren ohne vorher zu stoppen. Erst nach Erreichen der Endlage darf der Aktor schalten.

Folgend wird das Vorgehen der Zeiteinstellung in den jeweiligen Aktoren dargestellt.

3.2.1. Laufzeiteinstellung im FSB61NP

Bei diesem Aktor erfolgt die Laufzeiteinstellung nach dem Anlernvorgang. Mit dem unteren Drehschalter stellst du die Dauer der Laufzeit, gemessen von unten nach oben, ein (Abb.4). Dabei kannst du die Zeit zwischen 10 und 200 Sekunden auswählen. Der obere Drehschalter bleibt in der vom Anlernvorgang übernommenen Position, meist GS1.
Nachdem du die Zeit am Aktor eingestellt hast, kannst du die Laufzeiteinstellung in der wibutler-App vornehmen. Beachte, dass dort die reale Laufzeit (gemessen von unten nach oben) einzugeben ist, näheres erfährst du im Kapitel “Laufzeiteinstellung in der wibutler-App”.

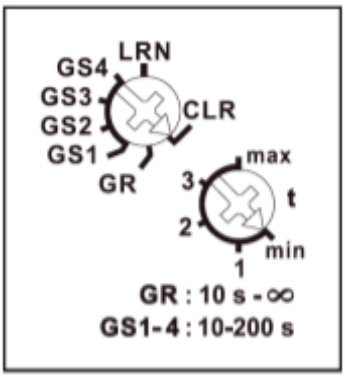


Abb.4

3.2.2. Laufzeiteinstellung im FSB14

Bei diesem Aktor erfolgt die Laufzeiteinstellung ebenfalls nach dem Anlernvorgang. Mit dem oberen Drehschalter stellst du die Laufzeit ein (von 10 bis 200 Sek., Abb.5). Der mittlere (Position 0) und der untere (Position 1) Drehschalter müssen in der Position bleiben, welche bei dem Anlernvorgang genannt werden.
Nachdem du die Zeit am Aktor eingestellt hast, kannst du die Laufzeiteinstellung in der wibutler-App vornehmen. Beachte, dass dort die reale Laufzeit (gemessen von unten nach oben) einzugeben ist, näheres erfährst du im Kapitel “Laufzeiteinstellung in der wibutler-App”.

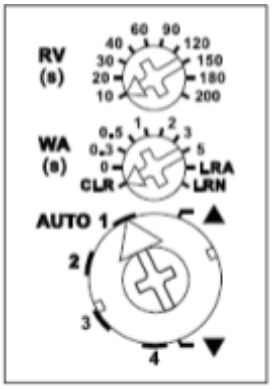


Abb.5

3.2.3. Laufzeiteinstellung im TF61J-230V / FJ62NP-230V

Bei diesen Aktoren kann über den örtlichen Taster-Eingang oder über einen direkt angelernten Funk-Taster die Laufzeit eingestellt werden.

Der Anlernvorgang am wibutler pro kann vor oder nach der Einstellung der Laufzeit vorgenommen werden.

Nun erfolgt die Beschreibung zur Einstellung der Laufzeit (bei Eltako: “Rückfallverzögerungszeit”). Befolge dafür die Schritte aus der Bedienungsanleitung, welche auch hier aufgeführt sind:

Schritt 1: Mit einem bereits eingelernten Funktaster oder dem örtlichen Taster durch kurzes Tippen 'Ab' starten.

Schritt 2: Wenn das Beschattungselement die untere Endlage erreicht hat, den Lernmodus mit einem bereits eingelernten Funktaster (nicht Zentralsteuertaster) oder dem örtlichen Taster entsperren.

Schritt 3: Mit einem bereits eingelernten Funktaster (nicht Zentralsteuertaster) oder dem örtlichen Taster durch langes Tippen (>2 Sekunden) 'Auf' starten. Nachdem das Beschattungselement die obere Endlage erreicht hat den Taster kurz tippen, die Fahrzeit wird als neue Rückfallverzögerungszeit gespeichert.

Der Lernmodus wird danach automatisch gesperrt.

Nachdem du die Zeit am Aktor eingestellt hast, kannst du die Laufzeiteinstellung in der wibutler-App vornehmen. Diese sollte der tatsächlichen Fahrzeit von unten nach oben entsprechen, welche mit dem Taster gestoppt wurde. Näheres erfährst du im folgenden Kapitel "Laufzeiteinstellung in der wibutler-App".

3.3. Laufzeiteinstellung in der wibutler-App

In der wibutler-App, unter den Geräteoptionen des jeweiligen Aktors, ist die gemessene Laufzeit einzutragen. Rufe dazu den Menüpunkt "Konfiguration" und anschließend unter "Geräte" die Geräteseiten des Aktors auf (Voraussetzung ist, dass das Gerät bereits angelernt ist, sollte dies nicht der Fall sein, lerne es zunächst an – nur als Service-Nutzer möglich). Durch Auswahl des Geräts, gelangst du zunächst auf die „Benutzung-Seite", durch Wischen nach rechts gelangst du zur „Optionen-Seite"(Abb.6). Dort kannst du die Einstellung der Laufzeit vornehmen.

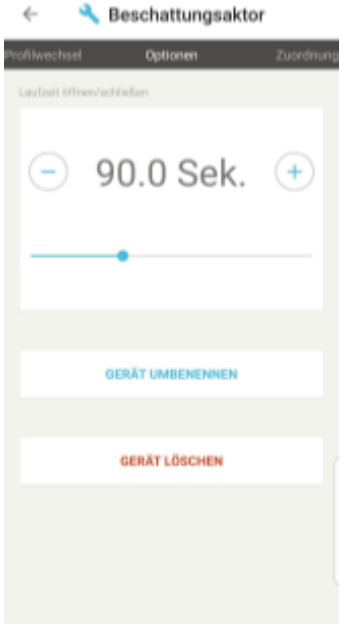


Abb.6

Das Vorgehen ist bei allen drei Aktoren identisch.

Wichtig: Die eingetragene Zeit sollte mit der realen Laufzeit des Beschattungselements möglichst übereinstimmen, im Zweifel ist diese geringfügig größer zu wählen. Beachte in diesem Zusammenhang:

- Ist die eingestellte Zeit geringer als die reale Laufzeit, wird das Beschattungselement nicht ganz schließen bzw. öffnen.
- Ist die eingestellte Zeit deutlich größer als die reale Laufzeit, resultiert daraus eine unnötige Verzögerung der Endlagen- / Positionsmeldung. Zudem stimmen die angefahrenen Positionen nicht mit den tatsächlichen überein, da die Berechnungsgrundlage für die prozentuale Ansteuerung die in der App hinterlegte Zeit ist.

3.4. Prüfen der Zeiteinstellung / mögliche Fehlerursachen

Nach der Konfiguration empfiehlt es sich die Einstellungen allen drei Prüfungen zu unterziehen:

Prüfung Zeiteinstellung in der wibutler-App - 1.

Schritte:
1. Beschattungselement nach unten fahren
2. Über den wibutler nach oben fahren (Taste „nach oben“ kurz gedrückt halten)

Zu prüfen:
- Das Beschattungselement sollte ganz öffnen ohne vorher zu stoppen
- Die obere Endlage sollte kurz danach im wibutler ausgewiesen werden

Fehlerursachen, wenn Verhalten nicht eintritt: **Zu kurze Laufzeit**
- Stoppt das Element vorher, ist die in der wibutler-App hinterlegte Zeit zu kurz eingestellt, sie muss >= der realen Laufzeit sein. Die Differenz sollte möglichst gering sein.

Prüfung Zeiteinstellung in der wibutler-App - 2.

Schritte:
1. Beschattungselement nach unten fahren
2. Über den wibutler 50 % anfahren und Position markieren
3. Beschattungselement nach oben fahren
4. Über den wibutler 50 % anfahren und Position markieren

Zu prüfen:
- In beiden Fällen sollte in etwa die gleiche Position angefahren werden

Fehlerursachen, wenn Verhalten nicht eintritt: **Zu lange Laufzeit**
- Weichen die Positionen weit ab: Die in der wibutler-App hinterlegte Zeit ist nicht optimal eingestellt, sie muss >= der realen Laufzeit sein. Die Differenz sollte möglichst gering sein.

Prüfung Zeiteinstellung im Aktor

Schritte:
1. Beschattungselement nach oben fahren
2. Über den wibutler 90 % anfahren

Zu prüfen:
- Es sollte keine Endlage ausgewiesen werden sondern die angesteuerte Position

Fehlerursachen, wenn Verhalten nicht eintritt: **Zu kurze Laufzeit**
- Die im Aktor hinterlegte Zeit ist zu kurz eingestellt, sie muss >= der realen Laufzeit sein.

4. Funktionen im wibutler-System

In der Geräteverwaltung findest du zum einen die Ein- und Ausgänge des Geräts (Funktions-Ports), zum anderen gelangst du dort auch auf die jeweilige Geräteseite..

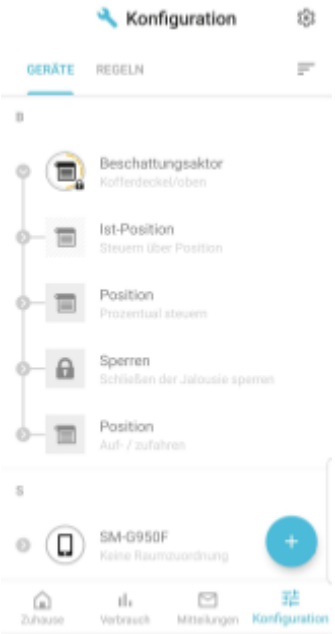


Abb.7

4.1. Funktions-Ports

Unter Funktions-Ports werden die Ein- und Ausgänge eines Geräts im wibutler-System verstanden (Abb.7). Über Regeln lassen sich diese mit anderen Geräten oder wibutler-Funktionen verknüpfen. Insgesamt besitzen die Geräte vier Funktions-Ports (jeweils gleich). Nachfolgend werden diese erläutert.

- **Ist-Position (Ausgang):** Verwende die Ist-Positionen „Keine Endposition erreicht“ , „Komplett geöffnet“ sowie „Komplett geschlossen“ um an einem verknüpften Gerät eine Aktion auszulösen.

  Bsp. Verknüpfung mit einem Beleuchtungselement: WENN “Komplett geschlossen” DANN “Licht aus”

- **Position prozentual ansteuern (Eingang):** Steuer, beispielsweise mit einem Taster, vordefinierte Positionen an.

  Bsp. WENN “Taster betätigt” DANN “Beschattungselement auf 50%

- **Sperren (Eingang):** Bei gesperrten Zustand kann das Beschattungselement nicht heruntergefahren werden.

  Bsp. Verknüpfen mit einem Fensterkontakt als Aussperrschutz bei geöffneter Terrassentür: WENN “Fensterkontakt offen” DANN “Beschattungselement sperren”

- **Position auf- und zufahren (Eingang):** Das Beschattungselement kann über Auslöser, wie etwa Taster, geöffnet, geschlossen oder gestoppt werden. Zum Öffnen / Schließen ist der Taster kurz gedrückt zu halten, durch erneutes Betätigen wird das Beschattungselement gestoppt. Ein kurzes Drücken des Tasters führt zum kurzen Schließen bzw. Öffnen.
  Hinweis: Diese Funktionen gelten nur für Taster, welche ein Gedrückthalten auswerten, wie beispielsweise EnOcean Taster.

Kurzinfo - Regelerstellung

Folgend wird beispielhaft eine Regelerstellung mit dem Funktions-Port „Sperren“ gezeigt. Abb.8 zeigt die Liste der Funktions-Ports des Geräts. Wählt man den Funktions-Port aus erscheint das Feld “Regel erstellen”. Es erfolgt ein Schritt in dem gewählt werden kann womit der Port verbunden werden soll. Im Beispiel soll der Port mit einem Fensterkontakt verknüpft werden, um z.B. einen Aussperrschutz zu realisieren (siehe dazu das Kapitel ”Konfigurationsbeispiele”). In der Wenn-Dann-Regel kann der Sperrzustand bei geschlossenem, offenem und gekipptem Fenster auf “Verwendbar” oder “Gesperrt” festgelegt werden (Abb.9). Anschließend werden die Profile ausgewählt, in welchen die Regel aktiviert ist (Abb.10). Zuletzt muss der Regel ein Name zugeordnet werden.
Hinweis: Es bietet sich an eindeutige vom Produktnamen abweichende Namen zu verwenden, um bei einer Vielzahl von Regeln einfacher den Überblick zu behalten.
Der Vorgang ist für alle Ports gleich, nur die Inhalte der Regel unterscheiden sich voneinander.

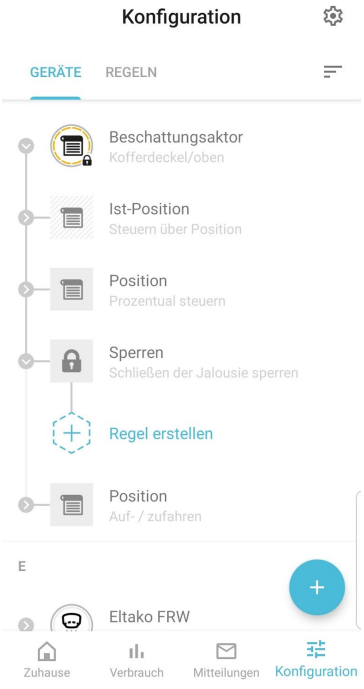


Abb. 8

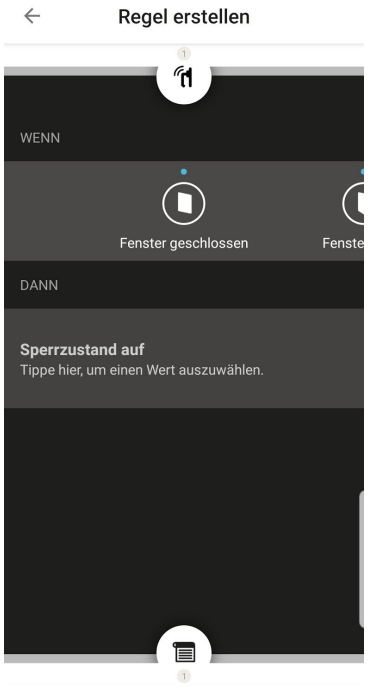


Abb.9

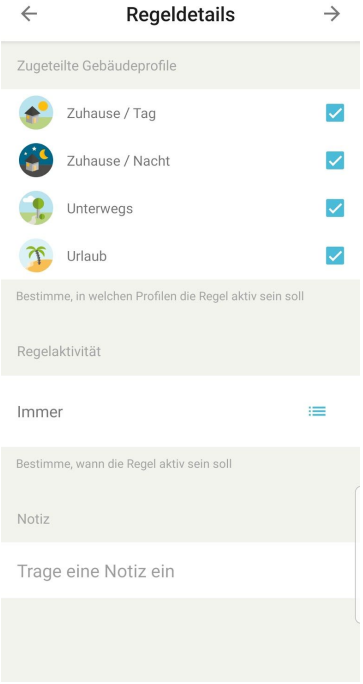


Abb.10

4.2. Geräteseite und -einstellungen

Über die Geräteseite kann das Gerät bedient werden. Außerdem werden im unteren Bereich gerätespezifische Informationen dargestellt. Über die drei Punkte oben rechts gelangt man zu den Geräteeinstellungen. Wesentliche Elemente der einzelnen Seiten werden folgend näher dargelegt.

Die Seiten, und auch wesentliche Teile des Inhalts, sind bei den hier behandelten Geräten identisch.

Wichtig: Nicht alle Einstellungen sind für alle Nutzergruppen sichtbar.

Aufrufen der Geräteseite und -einstellungen

Der Aufruf kann beispielsweise über den Menüpunkt “Zuhause” oder über die “Konfiguration” erfolgen. Im Menüpunkt “Konfiguration” wird durch Tippen auf den Gerätenamen oder das Geräte-Icon die Geräteseite aufgerufen. Von da gelangt man zu den Geräteeinstellungen, über die drei Punkte oben rechts.

Geräteseite - oberer Bereich

Im Vordergrund stehen die Bedienelemente des Beschattungselements.

- **Position:** Hier wird die aktuelle Position des Beschattungselements in Prozent angezeigt.
- **Soll-Position:** An dieser Stelle kann die Soll-Position des Beschattungselements, entweder über die Grafik oder den ± Button, in Prozent angeben werden.
- **Auf- / zufahren:** Die beiden Taster (Schließen / Öffnen) ermöglichen das Anfahren einer bestimmten Position. Durch langes Drücken wird eine Endposition angefahren. Kurzes Drücken führt zu einem kurzen Anfahren des Beschattungselements, um z. B. die Lamellenstellung anzupassen.

Geräteseite - Informationen

Im unteren Bereich werden Geräteinformationen dargestellt.

- **Status:** Dieses Feld gibt Auskunft darüber, ob das Beschattungselement öffnet, schließt oder gestoppt ist.
- **Endposition:** Angezeigt wird ob eine Endposition erreicht wurde oder nicht.
- **Sperrzustand:** Hier wird angezeigt, ob sich der Beschattungsaktor im Sperrzustand befindet oder verwendbar ist.
- **Letztes Telegramm:** Angezeigt wird der Zeitpunkt des letzten Telegramms welches vom Gerät empfangen wurde.
- **Funksignalstärke:** Angezeigt wird die Funksignalstärke des zuletzt empfangenen Telegramms.

- **Hersteller:** Angezeigt wird der Hersteller des Geräts.
- **Produktname:** Angezeigt wird der Produktname des Geräts.
- **Funk-ID:** Es wird die EnOcean-Sende-ID des Raumbediengeräts ausgewiesen.

Geräteeinstellungen - Zuordnung

In diesem Bereich können die Raumzuordnung als auch die Zuordnung der Anwendungs- und Messkategorie vorgenommen werden.

- **Raumzuordnung ändern:** Nur der Service-Nutzer kann das Gerät einem anderen Raum zuordnen
- **Anwendungs- und Messkategorie ändern:** Über die Kategorie wird die Zuordnung in den Bereichen “Verbrauch” und “Zuhause” festgelegt.

Geräteeinstellungen - Profilwechsel

Für jedes Profil kann eine Aktion definiert werden, welche bei entsprechender Profilaktivierung ausgelöst wird.

- **Soll-Position:** Für jedes der vier Profile kannst du eine individuelle Soll-Position festlegen. Die gewünschte Position wird angefahren sobald du zu dem jeweiligen Profil wechselst.
- **Auf- / zufahren:** Für jedes der Profile kann einzeln festgelegt werden, ob der Beschattungsaktor eine Endlage anfahren soll. Die gewünschte Position wird angefahren sobald du zu dem jeweiligen Profil wechselst.

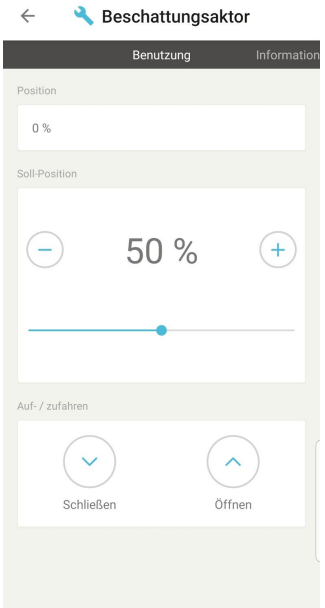


Abb.11

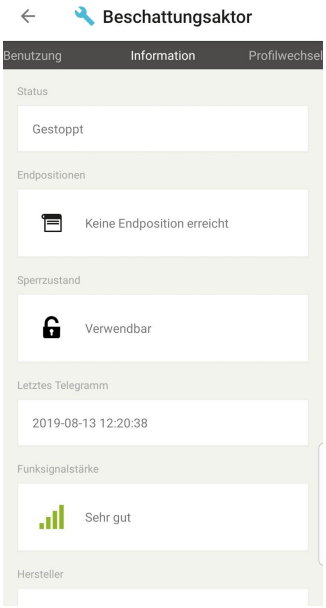


Abb.12

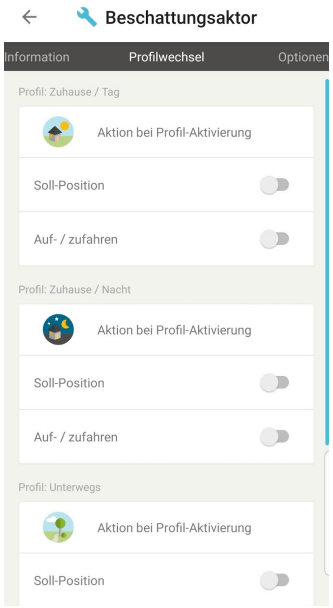


Abb.13

Geräteeinstellungen - Optionen

In diesem Bereich können Einstellungen des Geräts vorgenommen werden.

- **Laufzeit öffnen/schließen:** Hier kann die Einstellung der Laufzeit des Aktors vorgenommen werden. Siehe hierzu das Kapitel “Konfiguration der Laufzeit”.

- **Entsperren:** Wenn das Bschattungselement gegen das Hochfahren gesperrt ist, kann hierüber die Funktion wieder entsperrt werden (die Einstellung wird nur angezeigt wenn das Zustand “gesperrt” vorliegt.

- **Gerät umbenennen:** Über diese Einstellung kann das Gerät umbenannt werden.

- **Gerät löschen:** Nur der Service-Nutzer kann das Gerät vom wibutler löschen.

Zusatzoptionen einzelner Geräte

Je nach Gerät sind noch weitere Funktionen auf dieser Geräteseite vorhanden, welche die Positionserkennung und die Konnektivität mit dem wibutler pro oder anderen Produkten betreffen.

- **Eltako TF61J-230V / FJ62NP-230V - Entsperrvorgang:** Der Tipp-Funk-Aktor kann für weitere Anlernvorgänge entsperrt werden.Entsperrt werden sollte der Aktor etwa dann , wenn das Gerät von der Zentrale gelöscht wird. So ist der Lernmodus nach jedem Ab- und Zuschalten der Versorgungsspannung für 2 Min. wieder aktiv.

- **Eltako FSB14 - Lerntelegramm senden:** Da dieser Aktor über das Antennenmodul FAM14 von Eltako mit dem wibutler kommuniziert, besteht bei einem Hardwaretausch des FSB14 die Möglichkeit, das alte Gerät im wibutler zu ersetzen ohne das neue Gerät erneut anlernen zu müssen. Erstellte Regeln gehen so nicht verloren. Dabei ist das Gerät, nachdem es am FAM14 eingebunden wurde, in den Lernmodus zu versetzten. Über den Button „Lerntelegramm senden“ kann dann das Telegramm ausgelöst werden

5. Konfigurationsbeispiele

In diesem Kapitel werden für das Gerät typische Konfigurationen dargestellt. Sie stellen typische Fallbeispiele dar, die Möglichkeiten darüber hinaus sind weitaus größer.

- **Erstellen eines Zeitplans (Wochenprogramm)**

  Um bei einem Aktor einen Wochenplan zu hinterlegen wähle zunächst einen Funktions-Port (Eingang) für die gewünschte Aktion. Damit das Beschattungselement zu einer gewünschten Zeit vollständig auf oder zu fährt wähle den Port “Position Auf- / zufahren”. Anschließend klicke auf Regel erstellen und wähle verbinden mit “einem Wochenplan”. Nun kannst du einen beliebiges Wochenprogramm für den gewählten Aktor erstellen.

- **Verknüpfung mit einem Taster / Zentralfunktion**

  Durch die Verknüpfung eines oder mehrerer Beschattungsaktoren mit einem Taster lässt sich eine Individual- oder Zentralsteuerung realisieren. Dazu müssen die jeweiligen Komponenten nur mit einer Regel verknüpft werden.

Hinweis: Wir empfehlen den Funk-Taster direkt am Beschattungsaktor anzulernen. Beschreibungen dazu bitte den beiliegenden Bedienungsanleitungen entnehmen.

- **Verknüpfung mit einem Helligkeitssensor**

  Durch die Verknüpfung mit einem Helligkeitssensor können die Beschattungsaktoren helligkeitsabhängig gesteuert werden. Dazu musst du nur einen mit wibutler kompatiblen Sensor in einer Regel mit dem gewünschten Funktions-Port des Aktors verknüpfen. Der Helligkeitssensor sendet bei jeder Helligkeitsänderung von mehr als ca. 500 Lux innerhalb ca. 10 Sekunden ein Funktelegramm zum wibutler. Bei gleichbleibender Helligkeit erfolgt ca. alle 100 Sekunden eine Kontrollmeldung.
  Typische Helligkeitswerte für eine Beschattungsregel wären: schließen der Beschattungselemente bei ca. 30000 Lux und öffnen bei ca. 8000 Lux.

- **Aktion durch Profilwechsel**

  Um die Beschattungsaktoren in Abhängigkeit eines Profilwechsels zu steuern gehe unter den Geräteseiten des Aktors auf die “Profilwechsel-Seite” (siehe dazu Kapitel “Geräteseiten”). Dort kannst du für jedes der Profile eine individuelle Soll-Position in % oder komplettes Öffnen oder Schließen festlegen. Wird beispielsweise das Profil “Urlaub” oder “Zuhause Nacht” gewählt, bietet es sich an alle Beschattungselemente nach unten zu fahren. Wird “Zuhause Tag” gewählt fahren alle Elemente hoch.

- **Verdunklung durch Astrofunktion**

  Mithilfe der Astrofunktion lässt sich eine sonnenauf- und sonnenuntergangsabhängige Steuerung der Beschattungsaktoren realisieren. Dazu muss das virtuelle Gerät “Astrofunktion” angelernt werden. (Konfiguration → Geräte → Plus-button,um neues Gerät hinzuzufügen → wibutler → Astrofunktion → Anlernen)
  Anschließend lässt sich die Funktion wie gewohnt als ein Gerät in eine Regel mit den Beschattungsaktoren integrieren.Wählt man auf der Gerätelste die Geräteseiten der Astrofunktion kann auf der “Benutzung-Seite” die aktuellen Sonnenauf- und -untergangszeiten sehen. Zusätzlich kann jeweils eine Auslösedifferenz von bis zu +/- 120 min eingestellt werden. Fahren die Beschattungselemente beispielsweise im Sommer zu spät oder im Winter zu früh herunter kann dem durch das Einstellen der richtigen Auslösedifferenz entgegengewirkt werden.

- **Aussperrschutz**

  Mithilfe der Eltako Beschattungsaktoren und zusätzlichen Fensterkontakten lässt sich einfach ein Aussperrschutz, beispielsweise an der Terassentür, realisieren. Dafür müssen die beiden Komponenten nur in der wibutler App mit einer Regel verknüpft werden. Eine Regel könnte zum Beispiel lauten:
  WENN “ Fenster geöffnet” DANN “Beschattungsaktor Sperren”
  Solch eine zusätzliche Regel vermeidet ein versehentliches aussperren durch andere Automationsregeln, wie Zeitregeln oder die Astrofunktion.

6. Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Die Werkseinstellungen der Geräte können wie folgt wiederhergestellt werden:

- ## Eltako FSB61NP

  Stelle den oberen Drehschalter auf CLR. Die LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den unteren Drehschalter 3-mal zu dem Rechtsanschlag (Drehen im Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die LED hört auf zu blinken und erlischt nach 2 Sekunden. Alle eingelernten Sensoren sind gelöscht.

- ## Eltako FSB14

  Stelle den mittleren Drehschalter auf CLR. Die LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den oberen Drehschalter 3-mal zu dem Rechtsanschlag (Drehen im Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die LED hört auf zu blinken und erlischt nach 2 Sekunden. Alle eingelernten Sensoren sind gelöscht.

- ## Eltako TF61J-230V / FJ62NP-230V

  1. Die Versorgungsspannung Ab- und Zuschalten.
  2. Einen bereits eingelernten Funktaster (nicht Zentralsteuertaster) oder den örtlichen Taster 8-mal kurz plus 1-mal lang (>1 Sekunde) tippen. Mit einem kurzen 'Ab, Halt' wird das Löschen signalisiert.

Connectivity Solutions GmbH
Weseler Straße 539, 48163 Münster
www.wibutler.com